

Neumünster

Nachbar

Seiteneinsteigerin kommt aus der Industrie

Silke Tomzak ist eigentlich gelernte Industriefachwirtin, vollzog jedoch 2001 einen radikalen Berufswechsel zur Diakonie Altholstein. Hier ist sie seit fünf Jahren hauptberufliche Koordinatorin für die in Neumünster stationierte „Bahnhofsmobil Schleswig-Holstein“. „In der Industrie hat man es mit Maschinen zu tun, es hat mich aber schon immer mehr zu Menschen gezogen“, sagt Silke Tomzak. Sie habe daher gerne die Chance bei der Diakonie ergriffen und betreute dort zunächst ein Projekt mit dem Ziel, Langzeitarbeitslose zurück in den ersten Arbeitsmarkt zu bringen. „Das war ein Glücksfall, quasi als Seiteneinsteigerin in einen sozialen Beruf hineinzuwachsen“, sagt Silke Tomzak und fügt hinzu: „Und das mache ich mit Herzblut.“ Die Husbergerin ist verheiratet. Die beiden erwachsenen Kinder sind schon aus dem Haus. „Meine Hobbys sind die Hunde und der Garten“, sagt sie. **ro**



Silke Tomzak

Bericht auf Seite 7

DRK benötigt Herrenkleidung in kleinen Größen

NEUMÜNSTER Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) sucht für die Versorgung der Flüchtlinge in der Stadt derzeit dringend Herrenkleidung ab Größe 170 sowie in den Größen S und M. Ebenfalls benötigt werden Herrenschuhe, Taschen und Koffer. Andere Bekleidungsstücke sind derzeit ausreichend vorhanden und können nicht angenommen werden. Eine Abgabe der Sachspenden ist montags, dienstags und donnerstags von 9 bis 11 Uhr im Kleiderhaus des DRK am Haart 98 (Parkplatz vorhanden) möglich. Andere Abgabetermine können mit Sabine Krebs unter Tel. 41 91 23 abgesprochen werden.

Ebenfalls auf der Suche nach Kleidung in kleineren Herrengrößen sowie Fahrrädern, Schuhen, Koffern, Taschen und gebrauchten Laptops ist der Stadtverband des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB), der einmal im Monat ein Willkommenscafé für Flüchtlinge organisiert. Nähere Informationen sind bei Jonny Griese unter Tel. 015 20/532 97 00 erhältlich. **skr**



Ute Gräfe (von links), Marco Maibaum, Jonathan Gleichmann und Dietrich Mohr vom Jugendverband präsentieren die neue Homepage und das druckfrische Bildungsprogramm. **skr**

Neue Angebote beim Jugendverband

Bildungsprogrammheft ist ab sofort erhältlich / Jahresmotto lautet „Gemeinschaft bilden“ / Internetauftritt wurde komplett umgestaltet

NEUMÜNSTER Stillstand bedeutet für die Mitarbeiter des Jugendverbands (JVN) an der Boosteder Straße Rückschritt. Für das neue Bildungsprogramm hat sich das Team in diesem Jahr daher einige Neuerungen überlegt. Auch der Internetauftritt wurde komplett überarbeitet und neu gestaltet.

Zu den neuen Angeboten des druckfrischen Jahresprogramms gehört unter anderem das Projekt „Smash“ (Sommer mit Action für Schleswig-Holstein). Die Veranstaltung ist eine Kooperation mehrerer Verbände und Kreisjugendringe. Jugendliche ab 16 Jahren haben am 2. Juli die Chance, Kurse auszuprobieren und andere Mitarbeiter aus der ehrenamtlichen Arbeit in Schleswig-Holstein kennenzulernen.

Diese Möglichkeit zur Vernetzung entspricht dem Motto, das sich der JVN für 2016 auf die Fahngeschrieben hat: „Gemeinschaft bilden.“ Wir möchten Spaß und Bildung miteinander ver-

knüpfen und Sozialkompetenzen stärken. Menschen wollen gerne etwas in der Gemeinschaft erleben, daher müssen wir in diesem Bereich deutlich mehr tun“, sagt Dietrich Mohr vom JVN.

„Wir wollen jedem die Möglichkeit geben, seine Ideen einzubringen.“

Marco Maibaum Jugendverband

Ebenfalls neu im Programm ist das Lichterfest am 11. November, bei dem die Räume des Jugendverbands in eine Lichterwelt verwandelt werden. Geplant sind ein kleines Rahmenprogramm und Spielangebote für Kinder.

Fortgesetzt wird wegen der großen Resonanz das Musik- und Theater-Camp „Sommermelodie“. Die Ferienfreizeit findet vom 21. August bis 3. Sep-

tember in Hanerau-Hademarschenstätt und bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, sich in den Sommerferien kreativ auszutoben.

Zu den weiteren Angeboten gehören unter anderem der Musik-Kursus „Jammen – Covern – Komponieren“, eine Fortbildung zum Thema „Social Media Marketing“, ein Outdoor-Camp mit Klettern, Rafting und Kanufahren, die Junge Bühne, verschiedene Theateraufführungen und ein Besuch des Musicals „Starlight Express“ in Bochum.

Der Weltpietag findet am 28. Mai statt, an welchem Ort wird noch bekanntgegeben. Der Weltkindertag soll am 24. September erneut in Rencks Park über die Bühne gehen. In der Zeit von 13 bis 18 Uhr können Kinder und ihre Familien dort gemeinsam spielen, basteln, toben und klettern. Mit Unterstützung verschiedener Vereine und Verbände aus der Stadt ist ein abwechslungsreiches Programm geplant.

Die Mitarbeiter des Jugendverbands legen besonderen Wert darauf, dass zu den Veranstaltungen und Aktionen jedermann eingeladen ist. „Wir bieten beispielsweise keine Angebote speziell für Flüchtlinge an, sondern heißen jeden willkommen. Ein kultureller Austausch ist aber ausdrücklich erwünscht“, sagt Marco Maibaum.

Das Bildungsprogrammheft wird ab sofort in der Stadt verteilt und ist auch im Internet unter [www.jvn.de](http://www.jvn.de) zu finden. Die Homepage wurde vor Kurzem komplett überarbeitet und erstrahlt in einem farbenfrohen Design. Mit Unterstützung von JVN-Praktikant Jonathan Gleichmann soll die Seite fortlaufend mit Informationen gefüllt werden. Ein Bereich bietet Besuchern zudem die Gelegenheit, dem JVN neue Angebote für Kinder und Jugendliche vorzuschlagen. Marco Maibaum: „Wir wollen jedem die Möglichkeit geben, seine Ideen einzubringen.“ **Sonja Krüger**

Hilfe für kleine Flüchtlinge mit Handicap

Organisatoren des „Wettkampfs der Vielfalt“ stiften der Erstaufnahme am Haart einen Sport-Rolli für Kinder

NEUMÜNSTER Ein verschärftes Problem bei der Integration von Flüchtlingen ergibt sich, wenn Menschen mit Behinderungen hier ankommen. „Ein Rollstuhl gehört nicht zur Regelversorgung, die der medizinische Dienst leistet“, erklärte Petra Markowski-Bachmann vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) in der Erstaufnahmeeinrichtung am Haart.

Umso wichtiger war die Spende eines Kinderrollstuhls, den die Allgemeinärztin Julia Lück gestern für ihre Arbeit beim medizinischen Dienst in der Erstaufnahme entgegennahm.

„Hier kommen Kinder an, die seit ihrer Geburt behindert sind und in ihrer Heimat deshalb oft ausgegrenzt waren. Ein Rollstuhl bedeutet einen riesigen Fortschritt“, sagte die Ärztin.

Übergeben wurde der Sportrollstuhl von den Organisatoren des „Wettkampfs der Vielfalt“ sowie Stefan Fehlandt, Inhaber des Ortho-



Kristin Bruhn (von rechts), Vater Manfred und Schwester Inka sowie Dieter Höft vom „Wettkampf der Vielfalt“ übergaben mit o.t.n.-Inhaber Stefan Fehlandt einen Sportrollstuhl für Kinder an Ärztin Julia Lück und DRK-Vorstand Sven Lorenz.

pädiehauses o.t.n. „Sport ist ein wichtiger Inklusionstreiber, der viele Menschen er-

reicht“, sagte die Wasbekerin Kristin Bruhn, mehrfache paralympische Goldmedail-

lengewinnerin im Schwimmen. Sie ist Schirmherrin des „Wettkampfs der Vielfalt“,

der im vergangenen Jahr bereits zum zweiten Mal im Bad am Stadtwald einen Schwimmwettbewerb für Menschen mit und ohne Behinderung ausgerichtet hatte. „Den Erlös von über 1000 Euro aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf haben wir in den Rollstuhl investiert“, erklärte die Mitorganisatorin und Schwester der berühmten Sportlerin, Inka Bruhn.

Der gebrauchte Rolli habe neu 3000 Euro gekostet, so der o.t.n.-Chef-Fehlandt, der noch zwei Paar Kindergehilfen dazugegeben hat. „Behinderte Kinder sollen mehr Selbstbewusstsein und Teilhabe am Sport erhalten“, erklärte Vater Manfred Bruhn, Organisator der Schwimmveranstaltung.

Einen Patienten für den Rollstuhl hat Julia Lück noch nicht. Die Entscheidung, wer den Rollstuhl bekommt, fällt der medizinische Dienst. Der nächste „Wettkampf der Vielfalt“ findet statt am Sonnabend, 2. Juli. **bry**

25 000 Euro: Ehepaar zog das große Los

NEUMÜNSTER Martin Lembke und Karola Krawolitzki-Lembke haben bei der Sparkassen-Lotterie für „Los-Sparen“ 25 000 Euro gewonnen. Das Geld wollen die beiden unter anderem in ihre Küche investieren.

An den Moment, als ihm Heike Hasenbank von der Sparkasse Südholstein die frohe Botschaft überbrachte, kann sich Martin Lembke noch gut erinnern: „Ich war sprachlos“, erinnert er sich. Sofort rief er seine Frau Karola an, die gerade zum Einkaufen unterwegs war und

sendete ihr als Beweis ein Foto vom aktuellen Kontoauszug aufs Handy. Jetzt schmiedet das Ehepaar Pläne, wie es das gewonnene Geld sinnvoll einsetzen kann.

Die beiden Neumünsteraner sparen seit rund 25 Jahren regelmäßig mit der Sparkassen-Lotterie. „Uns gefällt die Kombination aus Sparen, Gewinnen und Gutes tun“, sagen die Eheleute.

Beim „Los-Sparen“ werden die nicht als Gewinn ausgeschütteten Einsätze zur Förderung gemeinnütziger Zwecke verwendet. **skr**



Für das Ehepaar Lembke (Mitte) begann das Jahr mit einem großen Gewinn. Kundenberaterin Heike Hasenbank (links) und Jan Köber von der Sparkasse gratulierten. **SPARKASSE SÜDHOLSTEIN**

